

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2019/2748-20
Federführend: 20 Kämmereiamt		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	04.12.2019
		Referent:	Bertram Felix
Haushaltsberatungen 2020			
Einzelplan 6 des Vermögenshaushaltes 2020			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
04.12.2019	Finanzsenat	Empfehlung	
11.12.2019	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung	

I. Sitzungsvortrag:

Auf die in der Sitzung des Stadtrates am 20.11.2019 übergebenen Unterlagen, eventuelle Anträge der Fraktionen zum Haushaltsplan 2020 sowie die Zusammenstellung der Anträge und Mittelanforderungen für das Haushaltsjahr 2020, die nach Aufstellung des Haushaltsplanes der Stadt eingegangen sind („Nachschiebeliste“), wird verwiesen.

Es liegen folgende Einzelanträge vor:

Mit Schreiben vom 21.10.2019 beantragte die CSU-Stadträtin Frau Annerose Ackermann die Einstellung von Haushaltsmitteln für die Fertigstellung der Karl-Leicht-Straße. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushaltsentwurf enthalten.

Am 18.11.2019 beantragte die Fraktion Grünes Bamberg, dass die Stadt einen Fördermittelantrag beim Freistaat Bayern für den Bau von Fahrradabstellanlagen stellt. Die Verwaltung greift den Vorschlag gerne auf und wird das Förderprogramm entsprechend berücksichtigen, wenn ein konkretes Projekt vorliegt.

II. Beschlussantrag:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 6 des Vermögenshaushaltes 2020 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Die Empfehlung des Umweltsenats vom 26.11.2019 (Fahrradprogramm) und die Empfehlung des Bau- und Werkssenats vom 03.12.2019 (Franz-Fischer-Brücke) werden hiermit zum Beschluss erhoben.
3. Der Antrag der CSU-Stadträtin Frau Annerose Ackermann vom 21.10.2019 und der Antrag von Grünes Bamberg vom 18.11.2019 sind damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

4. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Anlage:

- Anlage 1 Antrag von CSU-Stadträtin Frau Annerose Ackermann vom 21.10.2019
Anlage 2 Antrag Grünes Bamberg vom 18.11.2019

Verteiler:

- Amt 20** zur Haushaltsakte 2020
Amt 20 - Beschlüsse –

Annerose Ackermann
Am Bildlein 18
96049 Bamberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke
Rathaus Maxplatz
96047 Bamberg

Bamberg, 21.10.2019

**Antrag zur Fertigstellung der Karl-Leicht-Straße
im Bereich der Wohnhäuser Nr. 27 bis 34**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Ausbau der Karl-Leicht-Straße, der gem. Erschließungsvertrag vom 06.08.1988 zwischen der Stadt Bamberg und der Erschließungsträgerin Frau Marianne Burczyk hätte erfolgen sollte, ist bisher nicht vollständig durchgeführt worden. Die Kosten für den Restausbau der Straße sind 1995 von der Erschließungsträgerin im Voraus bezahlt worden. Seit dieser Zeit aber ist nichts mehr geschehen.

Das fehlende Straßenstück ist nur provisorisch befestigt, gefährliche Schlaglöcher und die fehlende Straßenentwässerung ist für die Anlieger unzumutbar. Die fehlende Straßenbeleuchtung und der fehlende Gehweg verschärft die Situation zusätzlich insbesondere für die Schul- und Kindergartenkinder (AWO-Kindergarten).

Ich beantrage deshalb die Planungsmittel i.H.v. 65000 Euro für den Restausbau der Karl-Leicht-Str. im Haushalt 2020 zu bewilligen. Der Restausbau könnte im folgenden Jahr erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Annerose Ackermann
CSU-Stadträtin



GRÜNES BAMBERG · Grüner Markt 7 · 96047 Bamberg

Herrn Oberbürgermeister

Andreas Starke

Rathaus Maxplatz

96047 Bamberg

Eingang Stadt Bamberg
Sekretariat OB
20. Nov. 2019

**Stadtratsfraktion
GRÜNES BAMBERG**

Grüner Markt 7

96047 Bamberg

Tel.: +49 (951) 23 777

fraktion@gruenes-bamberg.de

Bamberg, 18. November 2019

Antrag

75%-Förderung für den Bau von Fahrradabstellanlagen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aktuell gibt es für den Bau von Fahrradabstellanlagen eine staatliche Förderung in Höhe von 75% durch den Freistaat Bayern, da diese durch Sondermittel aufgestockt wurde.

Siehe hier: <https://www.radverkehr.bayern.de/foerderung/index.php>

Diese Gelegenheit sollte die Stadt Bamberg nicht versäumen, um kostengünstig die erforderliche Infrastruktur in Bamberg auszubauen.

Wir beantragen daher, dass die Stadt Bamberg umgehend einen Antrag auf entsprechende Fördermittel beim Freistaat Bayern einreicht.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Friedrich

Gertrud Leumer